

Autor: Susann Schönfelder
Mediengattung: Online News

Visits (VpD): 0,308 (in Mio.)¹
Unique Users (UUpD): 0,036 (in Mio.)²

Nummer: 119429055

Weblink: https://www.swp.de/_path_/7/1/2/9/4/behandlung-von-lungenerkrankungen-thorax-zentrum-suedwest-gegruendet_-_kooperation-statt-wettbewerb-im-sinne-der-patienten_-71294127.html

¹ von PMG gewichtet 05-2023

² gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Thorax-Zentrum Südwest gegründet: „Kooperation statt Wettbewerb im Sinne der Patienten“

Kliniken aus den Landkreisen Göppingen und Esslingen üben den Schulterchluss. Vor allem Patienten mit Lungenkrebs sollen profitieren. Aber nicht nur sie. Operiert wird künftig an einem Standort.

Die Alb-Fils-Kliniken, die Medius Kliniken und das Klinikum Esslingen arbeiten bei der Behandlung von Patienten mit Lungen-Erkrankungen ab sofort im neu gegründeten Thorax-Zentrum Südwest eng zusammen. „Wir setzen für unsere Patienten auf Kooperation statt Wettbewerb: Unabhängig davon, in welchem Krankenhaus im Landkreis Esslingen oder Göppingen ein Patient behandelt wird, kann er sich nun sicher sein, dass er die bestmögliche Behandlung erhalten wird“, hebt Matthias Ziegler, Geschäftsführer am Klinikum Esslingen, die Vorteile der neuen Kooperation für Patienten heraus. Ziegler sprach bei einer Pressekonferenz am Donnerstag in Esslingen von einem „Paradigmenwechsel“.

„Reform wird vorweggenommen“

Dr. Ingo Hüttner, medizinischer Geschäftsführer der Alb-Fils-Kliniken, ergänzt: „Wir wollen nicht auf eine Krankenhaus-Reform warten, von der

aktuell niemand weiß, wann und wie sie kommt, sondern liefern bereits jetzt die richtige Antwort auf die Frage, welche Gesundheitsversorgung die Patienten unserer Landkreise und unserer Region brauchen.“ Die Reform werde im Bereich der Lungen-Erkrankungen für die Versorgungsregion Göppingen und Esslingen also vorweggenommen, ergänzte Ziegler.

Operationen künftig in Esslingen

Rund 800 000 Einwohner profitierten künftig bei Erkrankungen an der Lunge von einer engen Abstimmung der Krankenhäuser der Landkreise Göppingen und Esslingen im neuen Thorax-Zentrum Südwest, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung aller drei Kliniken. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht für Patienten mit Lungenkrebs eine wöchentliche Tumorkonferenz aller beteiligten Fachgebiete und Standorte, in der die Behandlungsmöglichkeiten gemeinsam abgewogen werden. „Sollte

eine Operation von Lungenkrebspatienten notwendig sein, findet diese im Klinikum Esslingen statt, wo mit der Expertise eines onkologischen Maximalversorgers seit über 13 Jahren ein nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Lungenkrebszentrum besteht“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Dr. Timo Deininger, Leitender Arzt Pneumologie in den Alb-Fils-Kliniken, machte jedoch deutlich, dass nicht nur Krebspatienten, sondern auch chronisch an der Lunge Erkrankte von dem Zusammenschluss profitierten – zumal es nur wenige Lungenfachärzte gebe. „mit einem kurzen, unkomplizierten Austausch können wir ein ganz hohes Niveau anbieten“, ist sich Deininger sicher. Bereits ab September soll das neue Thorax-Zentrum starten.



Bei der Vertragsunterzeichnung für das neue Thorax-Zentrum Südwest: (von links) Dr. Ingo Hüttner, medizinischer Geschäftsführer der Alb-Fils-Kliniken, Matthias Ziegler, Geschäftsführer des Klinikums Esslingen, und Sebastian Krupp, Geschäftsführer der Medius Klinik.

Wörter: 373